



Hasenberg
Waldkirch

HASENBERGER

NR.2 | JULI 2023



Als Mann das Leben neu definieren.



Liebe Bewohner und Freunde des Hasenberg

Schon ist das erste Halbjahr 2023 vergangen...gerne möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe des Hasenberger davon berichten, was sich seit April im Hasenberg ereignet hat und in Kürze ereignen wird.

Zusätzlich zu den freizeitorientierten Aktivitäten, wie z.B. dem Musikprojekt, konnten wir einige seit längerem geplante Vorhaben beginnen oder sogar weitgehend abschliessen. Der Umbau der Landwirtschaftsscheune im OG für Zwecke der Lagerhaltung ist bis auf den Einbau der Sicherheitsausrüstung weitgehend abgeschlossen. Die ehemaligen landwirtschaftlichen Schwemmkanäle im EG der Scheune wurden unter fleissiger Mithilfe einiger Bewohner verfüllt und zubetoniert. Somit kann der Einbau der geplanten Ve-

loboxen für die Bewohner des Hasenberg bis zum Herbst 2023 erfolgen.

Für das geplante Gewächshaus im Bereich des bestehenden kleinen Gewächshauses sind bereits erste Abklärungen mit dem Bauamt der Gemeinde Waldkirch vorgenommen worden. In Bälde erwarten wir einen Planungsentwurf unseres Gewächshausplaners.

Die Umsetzung des Innenarchitektur-Konzepts wird voraussichtlich Ende Juli 2023 begonnen. Zunächst werden die Bewohnerzimmer in Haus Ost mit neuen Bodenbelägen und Tapeten grundlegend renoviert. Zu einem späteren Zeitpunkt können die Zimmer auf Wunsch der Bewohner neu möbliert werden. Weitere Renovierungsmassnahmen auch in den öffentlichen Bereichen der Einrichtung sind ebenfalls geplant und sollen so rasch wie möglich umgesetzt werden.

Wir hoffen, dass alle Arbeiten im Haus möglichst schnell und mit geringstmöglichen Einschränkungen für Bewohner und Personal des Hasenberg erledigt werden können. Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Geduld für den Fall, wenn einmal etwas nicht ganz so gut läuft, wie geplant. In jedem Fall stehen Ihnen unser Team Wohnen, Herr Denzler, Herr Plüss und ich jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Es grüsst Sie herzlichst

Ihr Stephan Goos
Institutionsleiter

Hasenberg
Wohn- & Werkstätten



Angefangen hat alles im vergangenen Jahr, an unserem Weihnachtsfest im Hasenberg. Ein Bewohner bereicherte die musikalische Begleitung des Anlasses mit seinem Spiel auf der Blockflöte. Micael Dikantsa (Foto links) vom Team Wohnen, aktuell in der Ausbildung zum

Sozialpädagogen und professioneller Musiker, spielte damals auf dem Klavier und konnte jenen Klienten zum Mitspielen gewinnen. Schon damals hatte er die Idee, für und mit unseren Bewohnern im Hasenberg ein musikalisches Angebot aufzustellen. In den kommenden Wochen besorgte er verschiedene Musikinstrumente und brachte sie in den Hasenberg. Einzelne Bewohner zeigten sich interessiert und probierten diese aus. Aktuell, so Micael Dikantsa, gehe es darum, Impulse zu setzen, zu motivieren und die vorhandenen Bedürfnisse abzuklären, das Angebot unter den Bewohnern bekannt zu machen. Vielleicht entstehe daraus dereinst mehr, vielleicht sogar mal eine Hasenberger Band. Es sollen alle die Chance haben, die vorhandenen Instrumente auszuprobieren und bei Bedarf regelmässig zu spielen.

Rückmeldungen von teilnehmenden Bewohnern:

„Ich habe in meiner Jugend in einer Punk Band Schlagzeug gespielt. Ich hatte damals einen Irokesen-Haarschnitt und auffallende Kleider an. Seither habe ich kein Instrument mehr gespielt. Das Angebot hat mich interessiert, ich bin der Einladung gefolgt und habe mich wieder ans Schlagzeug gesessen. Den Rhythmus habe ich verlernt, ich möchte ihn gerne wieder vertiefen. Beim Spielen mit dem Schlagzeug kann ich zudem Anspannungen und Aggressionen abbauen. Da das Schlagzeug in einem eigenen Raum steht, könnte ich auch ausserhalb der vereinbarten Termine daran spielen, falls es mir mal nicht so gut geht, um mich so zu entspannen. Ich kann mir gut vorstellen, einst auch in der Gruppe zu spielen.“

„Als Kind wollte ich Gitarre spielen. Meine Mutter sagte aber, dass ich zuerst die Blockflöte lernen soll, um die Noten kennenzulernen. Also kann ich

jetzt beides spielen. Momentan spiele ich vor allem Gitarre. Ich möchte den Takt wieder in den Griff bekommen. Das Angebot interessiert mich sehr. Das Musizieren wirkt beruhigend auf mich. Sobald ich es wieder besser kann, wäre das Spielen in der Gruppe vielleicht auch etwas für mich. Jetzt möchte ich es aber noch lieber allein mit Herrn Dikantsa machen, damit er mir in Ruhe die Griffe und den Takt beibringen kann. Gerne übe ich auch wieder für das nächste Weihnachtsfest, an dem ich letztes Jahr schon auf der Blockflöte gespielt habe.“

„Ich habe meine eigene Gitarre in den Hasenberg mitgebracht. Früher habe ich

auch Klavier gespielt. Hier im Hasenberg konnte ich nun neue Saiten aufziehen, diese einstimmen und das Gitarrenspiel hatte ich vor dem Hasenberg verlernt, jetzt möchte ich es wieder neu üben. Ich habe Notenblätter erhalten mit Akkorden. Mein Ziel ist es, diese frei spielen zu können. Es würde mich freuen, so gut spielen zu können, dass andere gerne zuhören und mir applaudieren. Durch das Gitarrenspiel kann ich zudem meine Gefühle ausdrücken. Ich bin eher ein Solo-Artist. Das Lernen fällt mir zu zweit, aber leichter.“



@ Hasenberg Heilsarmee



Wohnen und Lebenstraining: Interview mit Walter Hilber, dipl. Pflegefachmann HF



Ich heisse Walter Hilber und bin 56 Jahre alt. Ich arbeite seit dem 1. November 2022 hier im Wohnheim Hasenberg der Heilsarmee. Ich komme eigentlich aus dem Pflegeberuf und habe mir in den

letzten 24 Jahren als Dipl. Pflegefachmann HF sehr viel Fachwissen in den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel Orthopädie, Innere Medizin, Notfallpflege, in der Forensischen Psychiatrie und in der Schlafforschung als Neuro-Physiologe aneignen dürfen. Alles sind sehr interessante Disziplinen.

Ich bin mit der tollsten Frau meines Lebens verheiratet und dies schon über 33 Jahre. Wir haben einen erwachsenen Sohn und sind auch schon Grosseltern. In den letzten 31 Jahren durften wir Pflegeeltern von 6 tollen Kindern sein, welche alle aus nicht einfachen Verhältnissen kommen. Durch unser offenes Haus war und ist es auch heute noch eine sehr familienintensive Zeit, welche uns aber auch vieles gelehrt hat.

In unserer Familie leben auch mehrere Haustiere; 2 Hunde, 2 Katzen und einige Mäuse unserer 11-jährigen Pflege Tochter, die noch bei uns lebt.

Ich bin gerne in der Natur und auch in unserem Garten am Herumwerkeln. Ich lese und schreibe gerne und interessiere mich sehr für biblisch-historische Geschichte. Und natürlich darf die Familie nicht zu kurz kommen.

Ich bin immer für sinnvolle und tiefgründige Gespräche zu haben und liebe es über allerlei Dinge zu



Walter Hilber, Betreuung Wohnen

@ Hasenberg Heilsarmee

diskutieren. Dies erweitert unser Verständnis allen Menschen gegenüber und den Dingen des Lebens um unser herum und ergänzt unseren menschlichen Horizont in vielerlei Hinsicht.

Der Hasenberg ist für mich ein besonderer Ort der Arbeit. Ich spüre, dass die Arbeit als Pflegefachmann eine ganz andere ist, ich aber mein Wissen trotzdem hier einsetzen kann. Die Atmosphäre im Team ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung, Wohlwollen und Humor, was ich aus den vergangenen Jahren im pflegerischen Alltag so nicht kenne.

Die Arbeit in einem Wohnheim der Heilsarmee bringt mich auf seine eigene Art und Weise den Menschen näher, welche wir in ihrem derzeitigen Lebensabschnitt begleiten dürfen. Auch wenn die Arbeit mit Menschen im Allgemeinen spannend und derweilen auch herausfordern ist, so macht sie auch Spass und Freude.

**Wir haben noch freie Plätze
im Studio & im Einzelzimmer**



hasenberg@heilsarmee.ch

Freizeitangebot

Im Innenbereich

Fitness-Studio, Kegelbahn, Billard, Darts, Autorennbahn, Tischfussball, Kiosk, Cafeteria mit Spielen und Gemeinschafts-TV, Gruppenaktivitäten wie gemeinsames Kochen, Kochkurse etc.

Im Freien

Tischtennis, Fussball, Boccia, offene Feuerstellen, gemeinsame Ausflüge, Spaziergänge etc.

Im Hasenberg blüht das Freilandgemüse, die Topfpflanzenproduktion sowie Gärtnerei richtig auf. Mit der Anstellung einer Fachperson Gärtnerei und Landwirtschaft eröffnen sich im Hasenberg neue Perspektiven und Teilhabeorte für die Mitarbeiter.

In der Gärtnerei zu arbeiten, bietet die Möglichkeit Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen, mit der Umwelt zusammen zu arbeiten und durch die eigene Gemüseproduktion einen Beitrag an die Selbstversorgung zu leisten. Nicht selten wird die Arbeit im Grünen als meditativ und beruhigend empfunden. Studien belegen, dass Gartenarbeit eine entspannende, stressabbauende und konzentrationsfördernde Wirkung auf den Menschen hat. Die Ergebnisse und Ertrag des eigenen Tuns werden nicht nur körperlich wahrgenommen, sondern auch direkt erlebt, zum Beispiel durch Ernte. Die ständi-

ge Veränderung von Pflanzen in ihrem Lebenszyklus, das Wachsen und Gedeihen sowie die Vielfalt der Pflanzen und Tiere stehen als Symbole für viele Bereiche des menschlichen Lebens. Durch die Übernahme von immer wieder anfallenden Tätigkeiten wie sähen, topfen, pikieren, giessen, jäten oder ernten können Handlungsvollzüge strukturiert erlebt und Handlungskompetenzen erweitert werden. Darüber hinaus fallen im Garten Tätigkeiten an, die nur im Team zu bewältigen sind. Beispielsweise wird die Bohnenernte im Team ausgeführt. Dadurch findet sozialer Austausch statt, ein Gefühl der Zugehörigkeit und Teamfähigkeit wird gefördert. Ein Ausbau in verschiedenen Bereichen wie beispielsweise der Wildblumen-Topfproduktion ist am Anlaufen und bietet neue Chancen sich einzubringen. Es bleibt spannend, ein Besuch im Hofland lohnt sich!



Alle Fotos @ Hasenberg Heilsarmee



Interview mit Herrn Arndt, Mitarbeiter Gärtnerei:

Wann haben Sie begonnen, in der Gärtnerei und auf dem Gemüsefeld zu arbeiten?

Letztes Jahr war ich halbtags dabei. Seit Anfang April arbeite ich Vollzeit hier.

Warum arbeiten Sie in der Abteilung Gärtnerei und Landwirtschaft?

Ich bin mit der Landwirtschaft aufgewachsen und bringe viele Erfahrungen mit. Seit ich im Hasenberg wohne, kommen meine Qualitäten und Fähigkeiten wieder voll zum Zuge.

Welche Aufgaben machen Ihnen am meisten Spass?

Mir gefällt das meiste. Dieses Jahr bin ich verantwortlich für die Kultur Tomaten und die Wildblumen-Töpfe. Aber ich kann vieles mehr.

Möchten Sie nochmals eine Saison im Bereich Gärtnerei, Gewächshausgemüse und Freiland miterleben?

Ja! Natürlich, da bleibe ich.

Was haben Sie bisher gelernt?

Vom Topfen habe ich viel gelernt. Inzwischen kann ich sogar einige lateinische Namen von verschiedenen Wildblumen.

Wie konnten Sie Ihre persönlichen Stärken in die Gärtnerei einbringen?

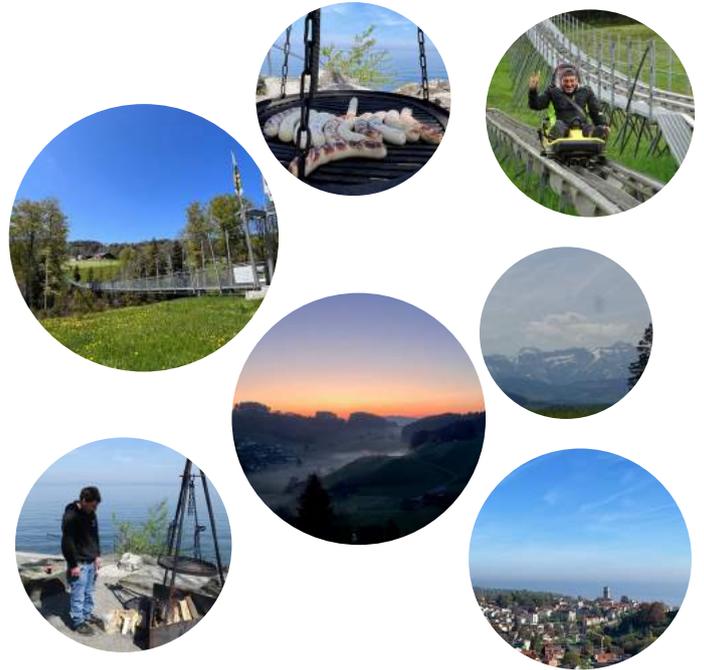
Ich habe eine systematische Orientierung im Töpfelfeld mit Nummern erstellt. So findet man die entsprechende Pflanzenart schnell und einfach.

Was möchten Sie sonst noch sagen?

Ich freue mich auf neue Mitarbeiter.

FERIENWOCHE HEIDEN

Herr Ringli, Begleitung Wohnen, berichtet: Mit zwölf Bewohnern reisten wir am 1. Mai mit gepackten Koffern und grosser Vorfreude ins nahegelegene Heiden, wo wir unsere Gruppenunterkunft an erhöhter Lage und herrlichem Blick zum Bodensee bezogen. Wir genossen die wunderbare Höhenluft und das gute Essen, besuchten die Schaukäserei in Stein (AR), grillierten am Bodensee, unternahmen u.a. eine Rundreise mit den Zahnradbahnen Heiden-Rorschach und Rheineck-Walzenhausen, und getrauten uns über die 2019 errichtete und 180 Meter lange Hängebrücke zwischen Grub (SG) und Grub (AR). Am 5. Mai kamen wir mit schönen Erinnerungen im Gepäck gesund und wohlbehalten zurück im Hasenberg an.



AUSFLUG DER GRUPPE JUNGER MITARBEITER INS LEGOLAND DEUTSCHLAND

Am 30. Juni 2023 ist die Gruppe junger Mitarbeiter zum Jahresausflug ins Legoland Deutschland gefahren. Die Gruppe junger Mitarbeiter besteht aus ca. 3 Klienten unter 30 Jahren die wöchentlich eine Individuelle Förderung zu alltäglichen Themen erhalten. Trotz eines Regenschauers, den wir in einem Restaurant durchgestanden haben, konnten wir den Tag sehr geniessen. Achterbahnen mit Looping, Wildwasserbahnen und weitere Atraktionen konnten uns nicht aus der Ruhe bringen. Je schneller und rasanter, desto besser. Die Teilnehmer erklärten Herrn Geisser, Begleitung Tagesstätte, der mitgereist ist, dass man zuvorderst auf der Wildwasserbahn am wenigsten Nass wird. Dies konnte er, nachdem er es ausprobiert hat, so nicht bestätigen. Die Klienten der Gruppe junger Mitarbeiter freuen sich schon auf den nächsten Jahresausflug.

Was kommt:

Datum	Anlass
15.07.2023	Trommeln unter dem Lindenbaum
24.07. - 04.08.2023	Betriebsferien
27.07.2023	Kulinarisches Raclette-Abend für alle Klienten



© Internationale Beziehung / Relations internationales / Lizenzfrei

Musizieren für die weltweite Heilsarmee Das Music Camp in Simbabwe geht - auch dank den Spendern in die dritte Runde. Musik erhellt, Musik verbindet. Musik spielt auch eine wichtige Rolle in den Heilsarmee Territorien im südlichen Afrika. Für viele, die mit schwierigen Umständen konfrontiert sind, ist die Teilnahme in einer Musikgruppe ihres Heimatkorps ein Mittel der Zugehörigkeit, ein Mittel, um Freude zu finden und einen aktiven Beitrag zur Mission ihres Korps zu leisten. Daher wird, in Zusammenarbeit mit SwiZimAid, nach sechs Jahren ein drittes regionales Musiklager organisiert. Teilnehmen werden Musizierende der Heilsarmeen aus Simbabwe, Botswana, Malawi, Sambia und Südafrika. Insgesamt werden über 300 Teilnehmer erwartet! Unterstützt werden sie von Teilnehmern der Schweiz und aus Norwegen.



© Christian Fuhrer / Lizenzfrei

Besuch der Copenhagen Temple Band

Die Copenhagen Temple Band (CTB) der Heilsarmee, oder in Dänisch das «Frelsens Hærs Hornmusikkorpsset København Templet», weilte über das Auffahrts-Wochenende 2023 in der Schweiz. Das Repertoire der CTB umfasste vor allem Werke von Heilsarmee-Komponisten. Als Solisten traten Mark Schou Hansen (Cornet), Mathias Bendtsen (Euphonium) und Mikael Jakshøj (Bassposaune) auf. Für die Andachten während der Konzerte war Hanne Wahl, Gemeindeleiterin des Tempelkorps Kopenhagen, verantwortlich..

TAGESSTRUKTURANGEBOT IM HASENBERG



- für IV-Renter und IV- Renterinnen
- zur Vorbereitung auf den primären Arbeitsmarkt

Arbeitsbereiche: Montage, Bio-Gemüseanbau, Umgebungs- und Gartenpflege, Palettenproduktion, Brennholzverarbeitung, Küche, Hauswirtschaft und FrontOffice

**WIR BIETEN
ARBEITSPLÄTZE
IM GESCHÜTZTEN RAHMEN
AN**



Ihre Bewerbung interessiert uns!
Heilsarmee Hasenberg
Tagesstruktur
9205 Waldkirch
Telefon 071 434 61 83
hasenberg@heilsarmee.ch

HOFLADÄ

GMÜES, SETZLING, BRENNHOLZ



Zucchetti

1 kg CHF 2.00



Rüebli

1 Bund CHF 2.00



Salat vom Feld

CHF 1.50



Bienenhonig

250 g CHF 8.50
500 g CHF 15.00



Insektenhotel

Holzart: Fichte* / Tanne*

Herkunft: Schweiz

Stück ab CHF 24.00



Holzkiste (ohne Kräuter)

Holzart: Fichte*

Herkunft: Schweiz

Stück CHF 12.50



Sirup nach Hausrezept

mit Holunder

330ml CHF 6.00



Brennholz

Holzart: Buche* / Esche*

Herkunft: Schweiz

400 kg ab CHF 167.00

*Die wissenschaftlichen Namen der Holzarten können unter www.holzdeklaration.ch abgefragt werden.

Das aktuelle Sortiment von unseren Hofladenprodukten finden Sie auf www.heilsarmee-hasenberg.ch.

Öffnungszeiten Hofladen:

Montag - Freitag 8:00 - 11:45 und 13:30 - 16:45

**Wir machen Betriebsferien
vom 24. Juli bis 04. August 2023.**
Hofladen Öffnungszeiten während Betriebsferien:
Montag - Freitag 8:00 - 11:45

Telefon: 071 434 61 61

